

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

Dezember 2020 / Januar 2021



In dieser Ausgabe:

Nachgedacht zu Weihnachten 3 | Corona-Nützlich 4 |

Verteidigung des schwarzen Königs 5 |

Brot für die Welt 6 |

Und alle wichtigen Infos zu Weihnachten aus den vier Gemeinden



Liebe Leserin,
lieber Leser,

zuerst einmal die gute Nachricht: Egal was noch passiert, Weihnachten wird nicht ausfallen!



Sie finden in dieser Ausgabe unter anderem die Ideen und Pläne der Gemeinden für die Advents- und Weihnachtszeit und den Jahreswechsel. Wir hoffen alle, dass diese auch wirklich so stattfinden können! Auf Seite 4 finden Sie hilfreiche Informationen und Telefonnummern für den Fall weiterer coronabedingter Einschränkungen. Trotz dieser Unsicherheit und so vielem, das nicht stattfinden konnte, soll diese Ausgabe auch Hoffnung schaffen. Hoffnung auf einen Neuanfang, Hoffnung auf ein bisschen Normalität in dieser chaotischen Zeit und Hoffnung auf Beständigkeit in Tagen, die oft von Ungewissheit geprägt sind. Ich hoffe, Sie finden diese Hoffnung in „Nachgedacht“ zum Monatsspruch von Joachim Habbe (S.3) oder aber in der „Verteidigung des schwarzen Königs“ von Herrn Gorn (S.5), einem Plädoyer für die Heiligen Drei Könige. Vielleicht schöpfen Sie auch Hoffnung aus den vielen Gottesdiensten und Andachten, die trotz der Einschränkungen hoffentlich stattfinden werden (S.16-19 und auf den Gemeindeseiten). In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Verlieren Sie Ihre Hoffnung nicht und bleiben Sie gesund!

Mit hoffnungsvollen Grüßen

Christopher Eckert



Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Joachim Habbe	3
Corona-Nützliches.....	4
Verteidigung des schwarzen Königs..	6
Förderer/Impressum.....	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-19
 Dietrich-Bonhoeffer	20-23
 Martin-Niemöller	24-27
Evangelische Jugend	28-29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31
Jahreslosung 2021	32

Titelfoto: Gorn (Krippe aus der Iglesia San José in Panama Stadt)

Foto: Lotz

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Monatsspruch für Dezember aus Jesaja 58,7

Die Verantwortung für die Mitmenschen gehört ganz selbstverständlich zur christlich-jüdischen Tradition. So sind wir, wenn wir uns im Weihnachtsmonat Dezember unserer Traditionen erinnern, besonders spendenwillig. So ist dieser Monat ein Spendensammelmonat geworden, und auch wir bitten um Spenden. Nicht von ungefähr startet die Aktion „Brot für die Welt“ jedes Jahr neu am 1. Advent. Sie setzt diese Forderung aus dem Jesajabuch beispielhaft um. Diese Aktion will uns animieren, ein klein wenig von unserem Überfluss abzugeben (s.S. 6), eben „Brich den Hungrigen dein Brot“.

Auf dieser Gebotsliste des Jesajabuches liegt die Verheißung, dass dieses mitmenschliche Verhalten Licht in das Leben allgemein und individuell bringt. Jesus nimmt diese Worte auf und formuliert die sieben Werke der Barmherzigkeit (Matthäus 25): Hungrige speisen, Durstigen zu trinken geben, Fremde aufnehmen, Nackte kleiden, Kranke besuchen, Gefangene besuchen und Tote bestatten. Diese christlichen Werte finden sich bis heute im ganzen Land und im Umgang miteinander. Gerade in den weihnacht-

lichen Tagen besinnen wir uns darauf, in der Familie und auch außerhalb, in Coronazeiten weniger traditionell und mehr kreativ, wie wir einander eine Freude machen und gut zueinander sein können.

So, wie wir es oft nicht schaffen, an Weihnachten so harmonisch zusammen zu feiern, wie es unsere eigenen Ansprüche uns vorgeben, so wenig schaffen wir es durchgehend so gut und so mitmenschlich zu sein, wie es Jesaja und dann Jesus von uns fordert. Diese so guten Forderungen führen doch sehr schnell zur Überforderung. Da sind wir dann doch bei der Weihnachtsbotschaft: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren.“

Denn die Möglichkeit, jeden Tag neu zu beginnen, weil Gott heil macht und eben nicht die Scheiternden noch einmal tritt, befähigt dann doch dazu, das Gute zu tun.

Frohes Fest, gesegnete Weihnachten und dann ein gutes neues Jahr 2021!

Joachim Habbe



Nützliche Weihnachts-Hinweise in Corona-Zeiten

Alle Kirchengemeinden versuchen unter Coronabedingungen möglichst modifizierte und stets verantwortungsvolle Angebote zum Weihnachtsfest zu machen. Ausführlich finden Sie diese Angebote auf den jeweiligen Gemeindeseiten und in Kurzform im Gottesdienstkalendar auf den Seiten 16-17. Um die Abstandsregeln einhalten zu können, werden auch Gottesdienste im Freien gefeiert - bestimmt eine ganz neue Erfahrung. Der größte Freiluftgottesdienst findet wohl an Heiligabend um 15.30 Uhr ökumenisch im Max-Morlock-Stadion statt. Genaueres dazu auf S. 25 - Reservierung nur über heiligabend-im-stadion.de

Wer aber lieber zuhause bleibt, findet ein reichhaltiges geistliches Angebot in

Funk und Fernsehen sowie auf unserem YouTube-Kanal [YouTube.com/c/Martin-NiemollerKirche](https://www.youtube.com/c/Martin-NiemollerKirche). Ein Kindergottesdienst aus dem Dekanat Hersbruck ist am 24.12. ab 14 Uhr abrufbar unter:

www.kirchemitkindern-digital.de.

Außerdem liegt diesem Gemeindebrief ein Leporello bei, mit dem Sie im eigenen Wohnzimmer eine weihnachtliche Andacht feiern können.



Nützliche Telefonnummern in Corona-Zeiten

Wir leben in turbulenten Zeiten. Das Coronavirus verändert unser Zusammenleben und gefährdet unsere Gesundheit. Wenn Sie das Bedürfnis haben, Ihre Gedanken und Ängste mit einem anderen Menschen zu teilen, haben wir Ihnen einige Nummern zusammengestellt, an die Sie sich wenden können.

„Wir sind für Sie da – nur anders“: 0911 214 14 14

Das Seelsorgetelefon des evangelischen Dekanates Nürnberg ist Mo.-Do. von 15-17 Uhr für seelsorgerliche Gespräche zu erreichen.

Bürgertelefon der Stadt zum Coronavirus 0911 - 231-1 06 44

Von Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 16 Uhr und Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr können Sie sich mit Ihren Fragen rund um das Coronavirus an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wenden.

Unterstützungstelefon der Stadt: 0911 - 231-23 44

Von Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr können Sie bei der Hotline für ehrenamtliche Hilfsangebote Ihre Hilfs Gesuche aufgeben oder Ihre Hilfe für Ältere und Hilfesuchende anbieten.

Einkaufshilfe der Passionskirche: 0157-344 020 42:

Bei Anruf besorgen Helfer*innen Lebensmittel oder Medikamente.

Rund um die Uhr kann die **Telefonseelsorge unter 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222** kontaktiert werden.

Der **Krisendienst Mittelfranken** ist täglich von 9 bis 24 Uhr unter **0911 - 4248 550** für Sie da.

Die **Telefonnummern unserer Pfarrer*innen** finden Sie **auf der letzten Seite** dieses Gemeindebriefes.

Verteidigung des schwarzen Königs

Die Heiligen Drei Könige – wer waren sie wirklich?

Am 6. Januar feiern die Christen in aller Welt den Dreikönigstag. Laut dem Matthäusevangelium bekam Jesus wenige Tage nach seiner Geburt in Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes Besuch. Ein aufgegangener heller Stern, der die Geburt eines Königs ankündigen soll, hat Weise oder Wissenschaftler, die sich mit Astronomie oder auch Astrologie auskannten, aus dem Morgenland nach Jerusalem geleitet und dort suchten sie nach dem neugebo-

den König der Juden. Schließlich fanden sie ihn in einem Stall bei Bethlehem mit seiner Mutter Maria und überbrachten ihm ihre mitgebrachten wertvollen Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Im Laufe der Zeit ist aus der Überlieferung die Legende von den „Heiligen Drei Königen“ geworden. Was wissen wir über sie? Über die Jahrhunderte haben sich die Darstellungen, wie wir sie heute kennen, erst entwickelt. Vor allem ab dem Mittelalter sehen wir in den bildlichen Darstellungen,

dass einer der Drei Könige ein Afrikaner gewesen ist. Denn die Drei Könige stehen für die drei damals bekannten Erdteile Europa, Asien und Afrika und seitdem ist eben einer von dreien mit dunkler Hautfarbe dargestellt, wie in dem Bild unten, das Albrecht Dürer zugeschrieben wird (ca. 1492).

Diskussionen wie in Ulm, den schwarzen König ganz wegzulassen, halte ich für ein falsches Signal. Es ist doch gerechtfertigt, wenn auch Krippenfiguren mit dunkler Hautfarbe präsent sind.



Foto: Kunstmuseum Basel, aus Wikimedia Commons, dem freien Medienarchiv. Dieses Werk ist gemeinfrei.

renen König der Juden. Schließlich fanden sie ihn in einem Stall bei Bethlehem mit seiner Mutter Maria und überbrachten ihm ihre mitgebrachten wertvollen Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Im Laufe der Zeit ist aus der Überlieferung die Legende von den „Heiligen Drei Königen“ geworden. Was wissen wir über sie?

Über die Jahrhunderte haben sich die Darstellungen, wie wir sie heute kennen, erst entwickelt. Vor allem ab dem Mittelalter sehen wir in den bildlichen Darstellungen,

Eigentlich ist es als Wertschätzung und Ehrung des afrikanischen Kulturkreises zu verstehen - und nicht als Diskriminierung. Ich sehe es daher eher als abwertend für die dunkelhäutigen Menschen an, wenn keiner der Könige mehr schwarz ist.

Die einzige Frage für alle Menschen, egal welcher Hautfarbe, kann eigentlich nur sein: Ist die Darstellung entwürdigend und könnte sie damit als rassistisch oder diskriminierend angesehen werden?

Reiner Gorn

Kindern Zukunft schenken Brot für die Welt eröffnet die 62. Aktion

Fatmata Fullah aus Sierra Leone ist acht. In ihrem Dorf verkauft sie jeden Tag Peperoni und Zwiebeln, Salz und Fisch. Ihr Vater ist vor ein paar Jahren an Ebola gestorben, seitdem muss ihre Mutter die Kinder alleine durchbringen. Gabriel Pino Gonzalez (12) aus Paraguay ist Schuhputzer am Busbahnhof von Asuncion. Seine Eltern leben getrennt, sein Vater ernährt ihn und zwei seiner Brüder allein. Zwei Beispiele von vielen.

Hauptursache für Kinderarbeit ist die Armut. In den meisten Ländern mit einem hohen Anteil an arbeitenden Kindern muss ein Großteil der Menschen von weniger als einem US-Dollar pro Tag leben. Ohne die Unterstützung der Kinder könnten viele Familien nicht überleben. Schulgebühren sowie die Kosten für Bücher oder Uniformen können sie sich nicht leisten. Doch um aus der Armut zu entkommen, führt der Weg nur über eine gute Schulbildung. Und um die zu erreichen, ist regelmäßiger Schulbesuch notwendig. Eltern, die selbst als Kinder arbeiten mussten, neigen dazu, ihre Kinder auch wieder zur Arbeit zu schicken. Ein Teufelskreis, der durchbrochen werden muss. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür

ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Wir finanzieren Projekte, die Kindern aus armen Familien den Schulbesuch ermöglichen. Wir helfen dabei, Ernährung zu sichern und Armut zu bekämpfen. Wir leisten nationale und internationale Lobbyarbeit, um Abkommen zum Schutz von Kindern einzufordern und ihre Umsetzung zu sichern. Was wir heute für unsere Kinder tun, schafft mehr Gerechtigkeit für die Welt von morgen.

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. **Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende und nutzen Sie die beigelegten Überweisungsträger!** Vielen Dank!



Gottesdienste unter einem Dach

Zwischen den Jahren rücken wir in unseren Gottesdiensten immer wieder zusammen. Am 27. Dezember feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst mit Liedern und Geschichten, den Griet Petersen vorbereitet, um 10.30 Uhr in der

Paul-Gerhardt-Kirche. Dort versammeln wir uns zu gleicher Zeit auch an Neujahr mit Joachim Habbe, der auch am Epiphaniastag, 6. Januar, um 10.30 Uhr in die Passionskirche einlädt.



Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

wbg Nürnberg GmbH
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
Tel. 80 04-0, info@wbg.nuernberg.de

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im Monat von der Aufmerksamkeit unserer Leserschaft profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro, Tel. 80 30 44.

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, R. Gorn, H. Heidrich, D. Szemerédy (Layout)
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44
Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 6.570 Exemplaren.
Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.
Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier VIVUS 80 (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**
Redaktionsschluss für die März-Ausgabe: 28. Januar 2020.
Der Februar-Gemeindebrief kann ab 28./29. Januar 2020 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

TRAUERCAFÉ LANGWASSER

jeden letzten Do im Monat (außer Aug und Dez - **28.1. Was hilft durch die Trauer?**), 15 - 16.30 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienste.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg
www.diakonie-langwasser.de
E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 beider Sparkasse Nürnberg
Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

„Dass ich nicht lache!“ - Advent(ure) Abendgottesdienst



Es gibt immer was zum Lachen – obwohl uns das Lachen in diesem Jahr mehr als einmal im Hals stecken geblieben ist. Aber kurz vor Weihnachten steht im Mittelpunkt des Abendgottesdienstes am 4. Advent eine ungewöhnliche Begegnung.

Wird sich die Gesamtsituation wenden? Wird alles gut werden? Gibt es Perspektiven, die uns motivieren, ohne Angst in die Zukunft zu blicken? Das sind die Fragen, um die es an diesem Abend geht. Hoffnung in schwieriger Zeit ist immer ein „adventure“ (Abenteuer).

Wir wollen uns über Zeichen der Hoffnung austauschen, die uns Kraft schenken für ein Christenleben in turbulenten Zeiten. Lassen Sie sich einladen zum **Abendgottesdienst am 20. Dezember um 18.00 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche** und bringen Sie Ihre Zeichen der Hoffnung mit.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Vorweihnachtliches Orgel- und Trompetenkonzert

Ganz ohne ein kleines kirchenmusikalisches Highlight soll die Adventszeit in Paul-Gerhardt nicht bleiben:

Am 2. Adventssonntag, 6. Dezember 2020, laden wir **um 17 Uhr** ein zu einem geistlichen Konzert für Orgel und zwei Trompeten. Neben barocken Kompositionen (Bach und Telemann) erklingt auch zeitgenössische Musik.

Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.

Da unsere Kirche aufgrund der Corona-Bestimmungen gegenwärtig

nur begrenzt Platz bietet (75 Sitzplätze), ist es ratsam, sich im Gemeindebüro anzumelden, um für diesen „Ohrenschmaus“ einen sicheren Sitzplatz zu erhalten.

Pfr. Jörg Gunsenheimer



Mitarbeiter-Jahresempfang

Einen etwas anderen Mitarbeiter-Jahresempfang wird es am **Sonntag, 31. Januar**, im Anschluss an den Gottesdienst geben. Wie der Empfang sich gestaltet, wird gegenwärtig von den Verantwortlichen diskutiert und geplant. Angesichts



der Teilnehmerzahlen der vergangenen Jahre werden wir gute Ideen und ein besonders Maß an Kreativität brauchen, damit auch das Jahr 2021 für Ehren- und Hauptamtliche gut beginnt.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Gottesdienste an Heiligabend

Ob wir mit nachfolgendem Konzept wie geplant werden feiern können, lässt sich gegenwärtig noch nicht mit Sicherheit sagen. Ab Mitte Dezember wird sich genauer klären lassen, was möglich ist. Unsere Entscheidungen liegen leider nicht allein im Ermessen der Kirchengemeinde.



Nach eingehender Beratung hat der Kirchenvorstand auf Empfehlung des Gottesdienstausschusses Folgendes entschieden:

Die Feiern an Heiligabend werden alle **in der Paul-Gerhardt-Kirche** stattfinden. Sie werden zeitlich kürzer gestaltet als in den vergangenen Jahren. Wir beschränken uns beim gemeinsamen Singen auf wenige Lieder, was uns Heiligabend natürlich nicht leicht fällt. Zwischen den einzelnen Feiern wird die Kirche ausgiebig gelüftet. Für Kinder und Familien wird um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr jeweils ein kurzer Familiengottesdienst mit Krippenspiel angeboten.

Zweimal feiern wir die Christvesper, und zwar um 17.00 Uhr (mit der PG-Brass) und

noch einmal um 18.30 Uhr (mit Orgel). Der Heiligabend wird beschlossen mit der Feier der Christmette um 22.00 Uhr (mit Orgelmusik).

Ausdrücklich weisen wir darauf hin, dass an den beiden Weihnachtsfeiertagen in allen Langwassergemeinden Gottesdienste zum Christfest angeboten werden. Der Festgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag in Paul-Gerhardt wird musikalisch wieder durch eine „Kleine Kantorei“ mitgestaltet.

Da die Kirche nur 75 Menschen pro Veranstaltung Platz bietet, empfiehlt sich eine Voranmeldung für die gottesdienstliche Feier Ihrer Wahl (samt Personenzahl) im Gemeindebüro, um einen sicheren Sitzplatz reserviert zu bekommen. Reservierte Plätze sollten bis spätestens 15 Minuten vor Beginn der Feier

eingenommen sein. Bitte betreten Sie die Kirche (mit Alltagsmaske) durch den Haupteingang und verlassen Sie diese durch den Ausgang des Gemeindezentrums. Bei Überfüllung einer Feier muss auf einen späteren Gottesdienst ausgewichen werden.

Pfr. Jörg Gunsenheimer
(im Namen des Kirchenvorstands)



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)
Bis auf Weiteres keine Veranstaltungen

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Dienstag, 18.00 Uhr, Pfarrsaal HDF,
Giesbertsstraße 65
F. Eisenried (89 99 89)

BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit Pfarrer i.R. Werner
Kontakt: Silka Gittel (89 38 524),
Ursula Aronica (89 86 05)
Bis auf Weiteres keine Veranstaltungen

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

Pfr. Jörg Gunsenheimer
Donnerstag, 17. Dezember 2020 und
21. Januar 2021 jeweils um 20:00 Uhr im
Gemeindesaal.
Wir entdecken gemeinsam die spannende
Geschichte des Volkes Israel in der Zeit
nach dem Exil (Esra und Nehemia).
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

SCHAFKOPFEN

Entfällt bis auf Weiteres.
Kontakt: Jochen Büttner (81779930)

DAMEN-SCHAFKOPFRUNDE

Entfällt bis auf Weiteres.
Kontakt: Irene Schäfer (803888)

WANDERGRUPPE

Winterpause



KIRCHENVORSTAND

wg Corona nicht-öffentliche Sitzung:
Dienstag, 12. Januar 18.30 Uhr



Getauft wurden



Kirchlich getraut wurden:



Kirchlich bestattet wurden:

Neue Taufkanne gestiftet



Dank einer großzügigen Spende aus unserer Gemeinde und eines namhaften Zuschusses des Kunstfonds der bayerischen Landeskirche konnte der Kirchenvorstand zu Beginn dieses Jahres die Anfertigung einer neuen Taufkanne bei der renommierten Silberschmiedin Juliane Schölß in Auftrag geben.

Was lange währt, wird endlich gut: Am Reformationstag brachte die Künstlerin ihr mit großer Sorgfalt geschaffenes Werk zu uns. Damit verfügt die Paul-Gerhardt-Kirche nun über einen vollständigen Satz sog. „*vasa sacra*“ (d.h. Gefäße, die ausschließlich zur Spendung der Sakramente verwendet werden).

Für die Spendung der Sakramente war man in der Kirche seit jeher auf Geräte aus edlen Metallen (Gold oder Silber) bedacht. Die neue Taufkanne ist aus Silber gefertigt und wird ab dem kommenden Jahr für die zahlreichen Taufen in der Paul-Gerhardt-Kirche eingesetzt. In ihrer Gestaltung ist sie der Formensprache des Taufsteins nachempfunden.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Wussten Sie schon, dass...

- inzwischen auch im Eingangsbereich der Paul-Gerhardt-Kirche ein Desinfektionsspender montiert ist, dessen regelmäßiger Gebrauch den Gottesdienstteilnehmer*innen freundlich empfohlen wird?
- trotz der Einschränkung des öffentlichen Lebens das Feiern von Gottesdiensten, Taufen und Trauerfeiern in unserer Kirche weiterhin möglich bleibt?
- auch der zweite Versuch, eine Mitgliederversammlung der „Bauhütte“ durchzuführen, an den behördlichen Vorgaben für den Monat November gescheitert ist? Nun soll im Frühjahr ein dritter und dann hoffentlich erfolgreicher Termin anberaumt werden, der im Gemeindebrief rechtzeitig angekündigt wird. Alle



Vereinsmitglieder der „Bauhütte“ erhalten wie immer eine schriftliche Einladung.

- es angesichts der leider häufiger wechselnden behördlichen Anordnungen sinnvoll ist, sich beim Gemeindebüro stets im Vorfeld zu erkundigen, ob eine Gemeindeveranstaltung stattfindet oder nicht?

Pfr. Jörg Gunsenheimer



Gesichter der Gemeinde

Wer hat immer den Überblick über die Finanzen der Gemeinde behalten und ist ein langjähriger Förderer des Gemeindebriefs? Unser Hans-Joachim Pohl!

Geboren in Rothenburg ob der Tauber, kam Herr Pohl berufsbedingt im Mai 1982 nach Nürnberg-Langwasser.

Nach langjähriger Tätigkeit bei der DAK, zuletzt als Bezirksgeschäftsführer, ging er krankheitsbedingt (wegen Multipler Sklerose) 2001 in den Ruhestand. Auf der Suche nach einer sinnvollen, ehrenamtlichen Tätigkeit las er damals den Aufruf im Gemeindebrief, dass die Passionskirche dringend auf der Suche nach einem Kirchenpfleger sei, und wurde nach einer Vorstellung beim Kirchenvorstand gleich engagiert.

Herr Pohl war genau der Richtige für diese Arbeit und unterstützte Pfarrer Erwin Schuster fortan mit viel Herzblut und Engagement bei der Erstellung des Haushalts und bei der Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde. Zusätzlich stellte er sich im Oktober 2006 zum ersten Mal für den Kirchenvorstand zur Wahl und ist nun mittlerweile in der 3. Amtsperiode dabei. Neben anderen Ämtern ist Herr Pohl auch



als Vorstandsmitglied bei der Diakonie Langwasser tätig. Sein besonderer Dank gilt hier Pfarrer Jörg Gunsenheimer und dem Pflegedienstleiter Markus Feix sowie dem gesamten Pflegepersonal für die „hervorragende Betreuung“ in seiner Krankheit.

Nicht jeder weiß, dass Herr Pohl auch immer bei unserem Sommerfest für die leckeren Bratwurst-Brötchen verantwortlich ist, die er jedes Jahr bei einem befreundeten Bäcker und Metzger in Wendelstein abholt.

Aus gesundheitlichen Gründen fällt es Herrn Pohl zunehmend schwerer, sich voll und ganz dem Kirchenhaushalt zu widmen. Durch die Anstellung von Jens Herning wird ihm nun einiges an Arbeit abgenommen, wobei ihn Herr Pohl aber weiterhin nach besten Kräften unterstützen will. Die Ehrenämter wären sein Lebenselixier, sagt er, und er ist sehr dankbar für diese Aufgaben.

Die ganze Gemeinde dankt Herrn Pohl ganz herzlich für sein jahrzehntelanges Engagement und wir wünschen ihm weiterhin alles Gute, Gottes Segen und vor allem ganz viel Gesundheit!

Silke Ziegler

Frauenkreis

Nachdem der Frauenkreis im November leider entfallen musste, wird das Gedächtnistraining mit Inge Reiß nun -

unter Vorbehalt - am 12. Januar stattfinden. Bleiben Sie behütet und passen Sie auf sich auf!

Rückblick

Was für ein Jahr...

Liebe Passionsgemeinde, es war und ist für uns ein hartes Jahr. Aber trotz Covid 19 haben wir es geschafft Gemeinschaft erleben zu lassen. Denn es taten sich neue Wege auf!



Gottesdienste per YouTube zum Beispiel. Wunderschön die Idee, dass zu Beginn alle Glocken der einzelnen Gemeinden erklingen. Nachbarschaftshilfe zum Einkaufen. Kirchenvorstandssitzungen online. Ökumene neu gelebt. Osterfeuer

über Zoom und jeder konnte mitmachen. Und wer hätte es vor Corona für möglich gehalten, dass ein Ostergottesdienst ökumenisch gehalten werden kann! Alle acht Gemeinden konnten, per YouTube, den Gottesdienst zusammen feiern.

Am 7. Juni endlich der erste Gottesdienst in Passion. Durch die strengen Hygieneabsperrungen sah das Gotteshaus ein bisschen wie eine Baustelle aus... aber wir durften wieder gemeinsam Gottesdienst feiern, wenn auch nicht singen.

Ende Juni verschwanden die Absperrbänder und Singen ist nun, mit Maske, wieder erlaubt.

Am 15. November fand der erste Abendmahlgottesdienst seit der Corona Pandemie statt. Nun mit Einzelkelchen.

Das Jahr hat uns als Gemeinde viel abverlangt, aber auch gezeigt, dass unsere Gemeinschaft auch in schwierigen Zeiten trägt und sehr kreativ werden kann.

Ich wünsche uns, dass wir bald wieder auch Feste gemeinsam feiern dürfen. Bis dahin bleiben Sie bitte gesund!

Susanne Sack



Weihnachtsrezept

Zutaten:

- 1 Löffel Herzenswärme
- 1 Päckchen Liebe
- 1 Gramm Vorfreude
- 1 große Portion Versöhnlichkeit
- 1 handvoll guter Wünsche
- 1 Hauch Besinnlichkeit

Zubereitung:

Alle Zutaten tief im Herzen bewegen und mit lieben Menschen teilen.



Abschied von Dorle (Theodora) Riehl

Dorle Riehl wurde am 21. Februar 1933 in Aussig in Tschechien geboren. 1946 kam sie nach Deutschland und 1953 heiratete sie ihren Mann Karl, mit dem sie 67 Jahre verheiratet war. Sie und ihre Familie waren Mitglied der Passionskirche der ersten Stunde, und wenn man mit Menschen spricht, die sie gekannt haben, wird einem schnell klar: Sie war ein ganz besonderer Mensch. Sie schrieb bereits in jungen Jahren lyrische Gedichte und verfasste einen Gedichtband, der von ihrer Gemeinde verlegt wurde. Über viele Jahre war sie ehrenamtlich für ihre Gemeinde tätig, hat die Gruppe „Den Jahren Leben geben“ gegründet, das Gemeindeleben mit Vorträgen und unvergesslichen



Frau
Dorle Riehl

* 21.02.1933
+ 23.09.2020

Veranstaltungen bereichert und 10 Jahre lang gemeinsam mit Herrn Pitzl die Wandergruppe organisiert. Für die Programmgestaltung hat sie sich mit ihrer Fachkenntnis beteiligt. Sie suchte die entsprechenden Ferienhäuser der Diakonie und sorgte für den Aufenthalt. Dies bleibt bei allen Beteiligten in bester Erinnerung. 2013 ist Dorle Riehl schwer erkrankt und von da an von ihrem Mann Karl liebevoll umsorgt worden. Am 23. September ist sie im Alter von 87 Jahren verstorben. Wer sie gekannt hat, dem wird sie und das gemeinsam Erlebte in dankbarer Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt ihrem Mann Karl und ihrer Familie.
Corinna Herweg

Alle Jahre wieder...?

Nein, in diesem Jahr nicht, denn dieses Jahr ist nichts wie sonst. Auch in der Advents- und Weihnachtszeit können wir viele lieb gewonnene Traditionen nicht pflegen. Wir haben uns Gedanken gemacht und überlegt, wie Gottesdienst in diesen Zeiten möglich ist, weihnachtliche Stimmung entstehen kann und das Weihnachtswunder trotzdem spürbar wird. Wir werden viel im Freien feiern, auch am Heiligen Abend, ohne Krippenspiel, aber trotzdem mit den traditionellen Weihnachtsliedern. Und ab dem 1. Advent wird in unserem Kirchhof von Woche zu Woche die Weihnachtsgeschichte lebendig. Alle sind eingeladen, im Dezember immer

mal wieder vorbeizuschauen, und vielleicht kommt so - nach und nach - die Weihnachtsfreude auf. Lasst euch überraschen... Da wir nicht wissen, wie Corona Einfluss auf unsere Planungen nehmen wird, bitten wir, sich entweder online oder über den Aushang an der Kirche zu informieren. Und so wünschen wir allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und auf unserem Wunschzettel steht:
Bleibt alle gesund!

P.S.: Für den Gottesdienst an Heiligabend um 16 Uhr auf der Kirchenwiese gibt es Eintrittskarten für einen sicheren Platz, welche im Pfarramt und gemeinsamen Büro erhältlich sind.
Corinna Herweg



Gottesdienst
für Ausgeschlafene
immer am
1. Sonntag im Monat um
10.30 Uhr

Der letzte Gottesdienst für Ausgeschlafene fand am 1. November statt. Im Dezember verzichten wir auf diese Gottesdienstform zu Gunsten der ökumenischen Adventsfeiern zusammen mit unserer Nachbargemeinde Zum Guten Hirten. Alle sind dazu herzlich eingeladen, die vier Adventsgottesdienste, möglicherweise im Freien aufgrund der Corona-Entwicklungen, mit uns zu feiern. Der nächste Gottesdienst für Ausgeschlafene findet am 3. Januar zur gewohnten Zeit und in der bekannten Form statt. Unser Thema wird „neue Wege gehen“ sein.

Meditative Adventsandachten im
Innenhof der Passionskirche -
Jeden Advents-Donnerstag um 19 Uhr



Gottesdienst mit
Kindern
immer am
3. Sonntag im
Monat um 10.30 Uhr

Liebe Kinder, liebe Erwachsene, am 15. November haben wir mit der Geschichte von St. Martin den letzten Gottesdienst mit Kindern für dieses Jahr gefeiert. Ab dem 17. Januar feiern wir wieder an jedem dritten Sonntag im Monat Gottesdienst mit Kindern. Ob Klein oder Groß, freut euch alle auf spannende Geschichten mit Moses und den 10 Geboten.

Evangelische Jugend Passionskirche
Jugendraum
im Gemeindehaus

Informationen bei Diakon Sebastian Wartha

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Leider können wir aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens nicht sagen, wie es mit dem Konfirmandenunterricht weitergehen kann. Wir halten euch/Sie auf dem Laufenden! Nähere Infos:
Wochengruppe: bei Sebastian Wartha
Samstagsgruppe: Jörg Gunsenheimer

Bestattungen



Dez.
2020



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche

29.11.

1. So. im Advent

10.30 **Ökumenischer FamilienAdvent**
Team

10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl zur Kirchweih**
Jörg Gunsenheimer

6.

2. So. im Advent

10.30 **Ökumenischer FamilienAdvent ZGH**
Team

10.30 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

13.

3. So. im Advent

10.30 **Ökumenischer FamilienAdvent**
Team

10.30 **Gottesdienst**
Alexander Mielke

20.

4. So. im Advent

10.30 **Ökumenischer FamilienAdvent ZGH**
Team

18.00 **Abendgottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

24.

Heiligabend

16.00 **Gottesdienst im Freien auf der Kirchenwiese**
Sebastian Ludvigsen-Lohse

14.30 **Familiengottesd.** - Eckert
15.30 **Familiengottesd.** - Eckert
17.00 **Christvesper I** - Gunsenh.
18.30 **Christvesper II** - Gunsenh.
22.00 **Christmette** - Gunsenh.

25.

Christfest I

9.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Daniel Szemerédy

10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl und kleiner Kantorei**
Jörg Gunsenheimer

26.

Christfest II



10.30 **Gottesdienst mit Liedern und Geschichten**
Griet Petersen

27.

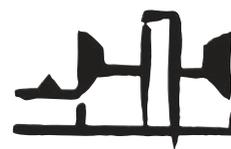
1. So. n. d. Christfest

16.00 **Gottesdienst**
Sebastian Ludvigsen-Lohse

17.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Jörg Gunsenheimer

31.

Altjahrsabend



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

Dez.
2020

10.30 **Gottesdienst**
Griet Petersen

9.00 **Gottesdienst**
Griet Petersen
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

29.11.

1. So. im Advent

9.00 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy

10.00 **Ökumen. Kirchweih-Gottesdienst SMK**
11.00 **Ökumen. KinderKirche**
19.00 **Ökumen. Friedensgebet**

6.

2. So. im Advent

10.30 **Gottesdienst**
Joachim Habbe

9.00 **Gottesdienst**
Alexander Mielke
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

13.

3. So. im Advent

10.30 **Gottesdienst**
Griet Petersen

Sa.10.00 **Russ.-deutscher Gottesdienst**
9.00 **Gottesdienst**
Griet Petersen
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

20.

4. So. im Advent

16.00 **FamilienGottesdienst am Baui-Berg** - Griet Petersen
21.00 **Christnacht**
Daniel Szemerédy

14.30 **Ök. FamilienGD Krippenspiel**
15.45 **Ök. FamilienGD Krippenspiel**
17.00 **Ök. Christvesper**
alle im Kirchhof

24.

Heiligabend

18.00 **Christnacht (Wdh.)**
Daniel Szemerédy

9.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Jörg Gunsenheimer

25.

Christfest I

10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Daniel Szemerédy

10.30 **Gottesdienst mit Liedern und Geschichten**
Griet Petersen

26.

Christfest II



27.

1. So. n. d. Christfest

17.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Daniel Szemerédy

16.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Daniel Szemerédy

31.

Altjahrsabend

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

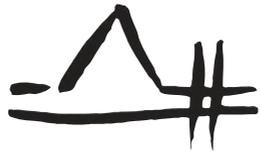
9. Dezember 16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46 Joachim Habbe
18. Dezember 15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51 Jörg Gunsenheimer
18. Dezember 16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65 Jörg Gunsenheimer
24. Dezember 14.30 Uhr ök., BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46 Joachim Habbe



Adventsandachten

- in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche:
jeweils mittwochs um 19.30 Uhr am 2./9./16. Dezember
- im Kirchhof der Passionskirche:
jeweils donnerstags um 19 Uhr am 3./10./17. Dezember

Jan.
2021



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche

1.1.
Neujahr



10.30 **Gottesdienst**
Joachim Habbe

3.
2. So. n. d. Christfest

10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene**
Team

10.30 **Gottesdienst**
Alexander Mielke

6.
Epiphania

10.30 **Gottesdienst**
Joachim Habbe



10.
1. So. n. Epiphania

9.00 **Gottesdienst**
Wolfgang Muscat

10.30 **Gottesdienst**
Wolfgang Muscat

17.
2. So. n. Epiphania

10.30 **Gottesdienst mit Kindern**
Team

18.00 **Abendgottesdienst**
Daniel Szemerédy

24.
3. So. n. Epiphania

9.00 **Gottesdienst**
Sebastian Ludvigsen-Lohse

10.30 **Gottesdienst**
Joachim Habbe

31.
Letzter So. n. Epiph.

9.00 **Gottesdienst**
Griet Petersen

10.30 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

7.2.
Sexagesimä

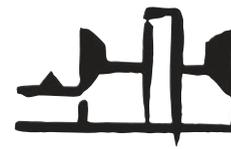
10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene**
Team

10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Jörg Gunsenheimer

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

13. Januar	16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe
15. Januar	15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Jörg Gunsenheimer
15. Januar	16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Jörg Gunsenheimer

Jan.
2021



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

1.1.
Neujahr



10.30 **Gottesdienst**
Joachim Habbe

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe



10.30 **Gottesdienst**
Joachim Habbe

Sa. 10.00 **Russ.-deutscher Gottesdienst**
9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

10.30 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy

9.00 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy
11.00 **Ökumen. KinderKirche**
19.00 **Ökumen. Mitarbeiterjahresandacht im Kirchhof**

10.30 **Gottesdienst**
Sebastian Ludvigsen-Lohse

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**
19.00 **Ökumen. Gottesdienst zur Gebetswoche in der Freien Christengemeinde**

10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Griet Petersen

9.00 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

9.00 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

9.00 **Gottesdienst**
Alexander Mielke
11.00 **Ökumen. KinderKirche**
19.00 **Ökumen. Friedensgebet**

Foto: Lehmann/gep



Monatspruch
JANUAR
2021

» Viele sagen: „Wer wird uns
Gutes sehen lassen?“ HERR, lass **leuchten**
über uns das **Licht deines Antlitzes!**

PSALM 4,7



Fotos: Szemerédy

Entdeckungsreiche Pilzwanderung am 22. Oktober am Faberhof unter fachkundiger Führung von Ursula Hirschmann



Fotos: Jerosch (2) und Kil (1)

Festliche Verabschiedung von Pfarrer Stephan Müller (Mitte) am 8. November mit Pfr. Dr. Joachim Habbe (links) und dem Nachfolger Pfr. Dr. Karsten Junk (rechts)



Ökumenischer Taizé Gottesdienst am 13. November in Menschwerdung Christi

Adventsfenster im Kindergarten

Alljährlich entsteht in der Adventszeit in unserem Kindergarten ein „Adventsweg“ in der Eingangshalle. Dort ziehen die Figuren aus der Weihnachtsgeschichte Woche für Woche näher nach Bethlehem. Außerdem werden gemeinsam die Fenster der Einrichtung adventlich gestaltet. In diesem Jahr hat das Team dafür bewusst Fenster ausgewählt, die

vom Vorplatz des Kindergartens aus für alle zu sehen sind, die vorübergehen. Das Adventsfenster, das am jeweiligen Tag geöffnet wurde, ist erleuchtet. Spazieren Sie doch im Dezember einfach immer mal wieder vorbei! Und schauen Sie außerdem gerne in die informative, liebevoll gestaltete Kindergartenzeitung, die dieser Ausgabe wieder beiliegt.

Advent und Weihnachten

In der Mitte der Adventswochen, am **Mittwoch, 2., 9. und 16. Dezember**, laden wir auch in diesem Jahr um 19.30 Uhr in die Kirche zur **Adventsandacht** ein. Denn gerade in dieser Adventszeit werden hoffnungsvolle Worte und gute Aussichten wohl besonders sehnsüchtig erwartet. Die dritte der Andachten (16.12.) feiern wir ökumenisch, auch in unserer Kirche.

Grafik: Gottesdienstinstitut



Wir betrachten dabei Kunstwerke, die uns –so das Motto der Abende– „Hoffnungshorizonte“ zeigen. Das ganz Besondere ist, dass wir in diesem Jahr die Originale der Bilder sehen dürfen, die uns die Künstlerin Margot Brünig zur Verfügung stellt. Wir haben uns über ihr Angebot sehr gefreut und danken dafür sehr herzlich.

Am Heiligen Abend werden wir uns **um 16 Uhr auf der Wiese am Baui-Berg „wie die Hirten auf dem Feld“** versammeln (mit Abstand, Mundschutz und vielleicht Handy-Taschenlampe fürs Liedblatt) und nachspüren, was damals geschah. Es wird keine Sitzgelegenheiten geben können (eventuell einen Hocker o.ä. mitbringen), aber Bewegung wird „drin“ sein. Vorher und nachher,

von 14 bis 15.45 Uhr und von 17 bis 18 Uhr, ist unsere **Kirche geöffnet** und die Krippe kann besucht werden!

Am Abend **um 21 Uhr folgt dann die Christmette in unserer Kirche** – meditativ, besinnlich zum Ausklang des Heiligen Abends.

Als besonderes Angebot in diesem Jahr gibt es eine **Wiederholung dieses Gottesdienstes am Abend des 25. Dezember um 18 Uhr**. Vielleicht ist das in heuer für manche, die sich nicht wie sonst am ersten Feiertag zu Besuchen aufmachen können, ein passendes und zugleich „entzerrendes“ Angebot.

Adventliches Stündchen am 8. Dezember

Es war zwar nur eine ganz kleine Schar, die sich im November zu einer besinnlichen Stunde in der Kirche getroffen hat, aber sie hat uns ermutigt, im Dezember erneut so ein Angebot nicht nur für Senior*innen zu machen. Am **Dienstag, 8. Dezember, um 15 Uhr** laden wir also ein in unsere Kirche zu adventlichen Texten und Liedern – eine Stunde und mit Abstand und wahrscheinlich auch Maske, aber im Licht der Kerzen und in netter Gemeinschaft!

Foto: epd bild





„Sommer im Glas“ - bitte zugreifen!

„Ich sammle Farben für den Winter“ - so heißt es im Lied über die Bilderbuch-Maus Frederick, die mit ihren gesammelten und in Worte gefassten Sommer-Erinnerungen den Freunden in der kalten, dunklen Jahreszeit Trost und Kraft spendet. Bestimmt hat sie dabei auch von leuchtend roten Erdbeeren, vitaminreichen Aroniabeeren oder aromatischen



Weinbergpfirsichen erzählt. Während aber die kluge Maus die sommerlichen Eindrücke und Früchte nur beschreiben konnte, dürfen wir den „Sommer im Glas“ schmecken, dank unserem superfleißigen „Team Marmelade“ um Hanne Lucijanac und Gesce Lipécz. Gläser, gefüllt mit klassischen und gewagten Obst- oder auch Gemüse-Kombinationen, sind an den Adventssonntagen nach den Gottesdiensten zu erwerben. Größere Mengen können Sie auch vorbestellen, dazu liegen in den Kirchen Bestellzettel aus. Unterstützt wird damit die Arbeit der ökumenischen Wärmestube.

Foto: Szemeredy

MahlZeit 2021 (noch) nicht im Februar!

In den vergangenen Jahren fand sich in diesem Gemeindebrief immer bereits die Einladung zum Helfertreffen der MahlZeit. In der aktuellen Situation können wir in unserem Kirchenraum aber keine Gäste bewirten und verköstigen. Wir bedauern das sehr und haben über Alternativen

nachgedacht. Eine wäre z.B., die MahlZeit-Woche in den Sommer zu verschieben, denn diese Idee ist ja nicht zwangsläufig an die kalte Jahreszeit gebunden. Wir werden sehen, wie sich die Lage entwickelt, und dann rechtzeitig informieren!

Einladung zur Holocaust-Gedenkfeier am 27. Januar

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadt-Kirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet am Tag der Befreiung des KZ Auschwitz 1945 statt am

Scharrer-Gymnasiums in Nürnberg gestalten ein Theaterstück mit Musik und Tanz, das in die Geschichte der Shoa einführt und die Auseinandersetzung der Jugendlichen damit darstellt.

Wir laden Sie herzlich ein, mit den Jugendlichen zusammen des Holocausts und seiner Opfer zu gedenken.

Wegen der Corona-Beschränkungen ist dieses Jahr eine Anmeldung unter holocaustgedenktag-nuernberg@elkb.de erforderlich.

Christopher Krieghoff, Dekan

Mittwoch, 27. Januar 2021, um 19.30
Uhr in der Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld
(Berliner Platz - U-Bahn-Station Rennweg)

Schülerinnen und Schüler des Johannes-

Danke, Sabine Meindl!

Zwei Jahre lang hat Sabine Meindl den Donnerstags-Miniclub geleitet und sich für die Kleinsten engagiert. Nun gehen die eigenen Kinder in den Kindergarten und der Miniclub löst sich zumindest vorerst auf. Wir danken Frau Meindl sehr herz-

lich für ihren wöchentlichen Einsatz. Die freundschaftlichen Verbindungen, die Kinder und auch Mütter im Miniclub aufbauen können, bleiben oft für viele Jahre bestehen. Gottes Segen für Sie und Ihre Familie, liebe Frau Meindl!

Die Herzen der Kleinsten und auch der Großen erwärmt das Spiel im Mini-gottesdienst zu St. Martin



Kurz-Infos aus Kidugala

- Neuer Rektor der Bibelschule ist Wallace Lupenza. Seine Tochter Priscilla war als Schülerin 2018 mit einer Gruppe aus Kidugala hier zu Besuch.
- Etliche Schüler kamen im letzten Schuljahr nach der coronabedingten Schulschließung nicht wieder. Das liegt unter anderem daran, dass ihre Familien nun noch weniger Geld haben als sonst.
- Voraussichtlich im Februar wird von München aus wieder ein Container mit Spenden Richtung Tansania auf den Weg gebracht, darunter theologische Lite-

- ratur für die Bibelschule sowie Laptops und Musikinstrumente für die musikalische Ausbildung.
- Zu den bereits bestehenden Problemen bei der Wasser-Ver-/Entsorgung kommen jetzt weitere bei der Versorgung mit elektrischer Energie. Hier wünscht sich Kidugala Unterstützung von unserer Seite. Vielleicht wird in den nächsten Jahren sogar eine fachkundige Person nach Kidugala reisen, um die Leute vor Ort bei ihrer Arbeit zu beraten.

Gott nahm *in der Geburt Jesu Christi* die Menschheit an,
nicht nur einen einzelnen Menschen.

Dietrich Bonhoeffer



Kirchlich bestattet wurden:



Kirchweih



Zum Kirchweihgottesdienst am 6. Dezember um 10 Uhr laden wir Sie wieder nach St. Maximilian Kolbe ein.

Natürlich ist Pfr. Habbe hier dabei, von katholischer Seite steht die Beteiligung noch nicht fest. Zeitgleich beginnen die Kinder im Öki – der ökumenischen Kinderkirche – es ist ja Nikolaus. Ob wir im Anschluss noch etwas (auf Abstand) im Kirchhof beieinander sein können, entscheidet sich erst am Nikolauswochenende.

Fest steht aber das Friedensgebet zum Abschluss dieses Tages um 19 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche.

Heiligabend – daheim



Die gegenwärtige Pandemie wird Sie wahrscheinlich darüber nachdenken lassen, Heiligabend nicht zur Kirche zu gehen. Deswegen erhält jeder Haushalt

mit diesem Gemeindebrief im Advent ein kleines Leporello, um einen Hausgottesdienst selbst feiern zu können. Für die oder den das nicht infrage kommt, gibt es die Möglichkeit, einen Gottesdienst online oder per CD zu hören oder auf unserem YouTube-Kanal anzuschauen. Der Gottesdienst ist von der Kollegin Dietel aus Maxfeld gestaltet, mit Musik von Kantor Schumann und Sopranistin Wurzer. Das Audio können Sie über den Link auf www.martin-niemoeller-kirche.de herunterladen.

Weihnachtszeit

den, die CD wird Ihnen bei Anruf im Pfarramt (s.S.31) zugestellt und das Video mit Bildern aus den Kirchen in Langwasser ist ab Heiligabend auf [YouTube.com/c/MartinNiemollerKirche](https://www.youtube.com/c/MartinNiemollerKirche) abrufbar. Der Gottesdienst dauert eine halbe Stunde mit Weihnachtsevangelium und den Liedern Herbei, o ihr Gläub'gen (EG 45), Zu Bethlehem geboren (EG 32), Vom Himmel hoch, da komm ich her (EG 24), Ich steh an deiner Krippen hier (EG 37), Stille Nacht, heilige Nacht! (EG 46) O du fröhliche (EG 44).

Heiligabend im Kirchhof

Manche mögen aber nicht auf die Gemeinschaft des Gottesdienstes verzichten. So haben wir uns im Kirchenzentrum entschlossen, drei ökumenische Gottesdienste anzubieten. Die ersten beiden sind Familiengottesdienste mit Krippenspiel an verschiedenen Orten im Kirchhof. Hier sind die Plätze auf jeweils 30 Familien beschränkt. Daher kann man nur per Anmeldung teilnehmen, online über einen Link bei www.katholisch-in-langwasser.de. **Die Gottestermine sind 14.30 Uhr und 15.45 Uhr am Heiligabend. Um 17 Uhr ist dann eine klassische Christvesper im Kirchhof bis in den Erich-Kästner-Weg hinein.** Bitte auf Maske und Abstand achten. Auch für den 21-Uhr-Gottesdienst ist unsere Kirche zu klein – er findet dieses Jahr nicht statt. Es gibt aber (katholische) Angebote in St. Maximilian Kolbe.



Heiligabend im Stadion

Unter dem Motto „Es weihnachtet sehr!“ laden die beiden Stadtdekanate zum ökumenischen Gottesdienst für Jung und Alt am **24. Dezember 2020 um 15.30 Uhr ins Max-Morlock-Stadion.**

Den Gottesdienst gestalten die beiden Stadtdekane Dr. Jürgen Körnlein (evang.) und Andreas Lurz (kath.) sowie die junge Kirche LUX.

Mit einem bunten Vorprogramm ab 15 Uhr, Live-Musik, weihnachtlichen Impulsen, ganz besonderen Highlights und natürlich der feierlichen Atmosphäre im Nürnberger Stadion laden wir die Nürnbergerinnen und Nürnberger dazu ein, sich auf einen besinnlichen Heilig Abend einzustimmen. Das musikalische Rahmenprogramm übernehmen der Bezirks-Posaunenchor und eine Projektband.

Für die Teilnahme an dem Gottesdienst ist eine personalisierte, kostenlose Eintrittskarte erforderlich. Die Registrierung ist nur über die Webseite heiligabend-im-stadion.de möglich.

Weihnachten



Der Abendmahlsgottesdienst am **ersten Weihnachtstag, 25. Dezember, um 9 Uhr** wird wieder coronakonform mit den für jede und jeden einzeln vorbereiteten Abendmahlsgaben gefeiert.

Zwischen den Jahren

Am Sonntag, 27. Dezember, finden in der Martin-Niemöller-Kirche weder Öki - die ökumenische Kinderkirche - noch der Gottesdienst für die Erwachsenen statt. Sie sind **am 27.12. zum gemeinsamen Gottesdienst um 10.30 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche** eingeladen.

Der **Silvestergottesdienst** beendet das Jahr mit einem **Abendmahlsgottesdienst um 16 Uhr.**

Der erste Gottesdienst im neuen Jahr ist am **Sonntag, 3. Januar 2021, um 9 Uhr.**

ÖKI macht auch an diesem Sonntag Pause.

An **Epiphania, Heilige Drei Könige**, sind Sie **um 10.30 Uhr in die Passionskirche** zum Gottesdienst mit Pfarrer Habbe eingeladen.

Januar

Der ökumenische **Mitarbeiterjahresempfang** kann in diesem Januar nur in einem Gottesdienst zur Jahreslosung **am 17. Januar um 19 Uhr im Kirchhof** bestehen. Eine Bewirtung ist leider nicht möglich.

Gebetswoche der Christen

Am **24. Januar 2021 um 19 Uhr** lädt in diesem Jahr die **Freie Christengemeinde** zum Gottesdienst zur Gebetswoche der Christen zusammen mit den Vertretern aus allen im Kirchenzentrum feiernden Gemeinden ein.



ÖKI

Die Adventssonntage lädt ÖKI, die ökumenische Kinderkirche, am Nikolaustag (Kirchweih) um 10 Uhr, am 3. und 4. Advent um 11 Uhr in die Martin-Niemöller-Kirche ein. Coronabedingt bleiben die Familien jeweils beisammen, ab Grundschule tragen alle Masken. In den Weihnachtsferien macht ÖKI Pause, um am 10. Januar 2021 um 11 Uhr in das neue Jahr zu starten.

Aktuelle Informationen unter www.öki.de.





	Evangelische Aussiedler-seelsorge	Sa 19.12. 10 Uhr Sa 9.1. 10 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Pfr. Alexander Mielke Tel. 57 76 74
	Familienkreis	coronabedingt Absprache notwendig		Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Christliche Meditation	Mo 19-20.30 Uhr	Herzensgebet	Team
	Frauentreff	coronabedingt Absprache notwendig		Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	So 6.12. 19 Uhr		A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Familientreff	coronabedingt Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Krabbelgruppe Flötenkreis	Di 9.30 Uhr Di ab 14.00 Uhr	R. Simon-Mathes Heidi Schießl	Tel. 988 1383-17 T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo,Di,Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Valentina Hippe Nataliya Iosevych Dieter Weberpals	T. 017631730302 Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Ökumenischer Seniorenkreis	coronabedingt Absprache notwendig		Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9-11.30 Uhr Do 19-21.30 Uhr	coronabedingt Anmeldung erforderlich	Claudia Schkalej Tel. 86 93 45
	Weltladen	An allen Advents- sonntagen nach dem Gottesdienst		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Einweihung Kindergarten



Nach ziemlich genau einem Jahr kann der Kindergarten zurück in sein general-saniertes Haus. Es ist jetzt ganz anders als früher ein lichtdurchflutetes Haus mit einer neuen offenen Küche und einem Mehrzweck-Speisesaal. Dafür mussten die Garderobe an den Eingang rücken, der jetzt auch zum Gartenausgang wird, und der Zaun Richtung Kirchhof verlängert werden. Die Mehrzweckhalle bekommt eine Verdunkelung, um den Mittagsschlaf zu erleichtern, zwei Abstellräume werden zu Kinderhöhlen. Leider kann die Einweihung nur in kleinem Rahmen mit den Architekten (grabow+hofmann aus der Hans-Fallada-Straße) und ein paar geladenen Gästen und ohne Kinder am 15. Januar um 16 Uhr erfolgen.

Einweihung Jugendhaus

Am Donnerstag, 10. Dezember um 15.30 Uhr wird das Jugendhaus Martin-Niemöller, das wegen der Generalsanierung des Kindergartens schließen musste, wieder

Aus unserer Gemeinde



Kirchlich bestattet wurden:

eingeweiht. Dazu begrüßt die Leiterin Madeleine Ott die Pfarrer Thomas Kaf-fenberger von der Evangelischen Jugend Nürnberg und Pfr. Habbe, sowie die Geschäftsführung, die Sponsoren vom ESW und ausgewählte Jugendliche. Neben dem frischen Anstrich ist die Disco-Beleuchtung im Raum 4 die augenfälligste Änderung.

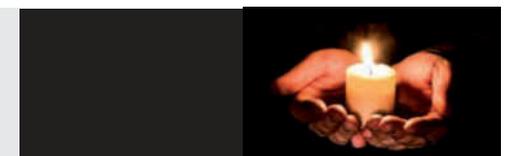


Kindergastfreundlich

Kaum ist unser Kindergarten im ange-stammten Haus, zieht der katholische Kindergarten St. Maximilian Kolbe mit zwei Gruppen in das Ausweichquartier in unserem Gemeindehaus ein und will dort bis September bleiben, um in sein dann generalsaniertes Haus zurück zu ziehen.

Kirchenbauverein

Falls Sie zu dem Perso-nenkreis gehören, der Geschenke (oder auch für den eigenen Bedarf) bei amazon.de bestellt, möchten wir Sie bitten, stattdessen bei smile.amazon.de zu bestellen und den Kirchenbauverein Martin-Niemöller-Kirche zu begünstigen. Für Sie gibt es keine Nach-teile, aber der Kirchenbauverein erhält 0,5 % Ihres Umsatzes.



JugendSpots aus dem Phönix



Kurzfristiger Abschied aus dem Phönix

Coronabedingt muss ich mich wieder früher als gedacht aus dem Phönix verabschieden. Als Schutzmaßnahme für Schwangere befinde ich mich seit Mitte Oktober im Beschäftigungsverbot. Ich hoffe sehr, dass schnellstmöglich eine Neubesetzung meiner Stelle erfolgen kann und die Arbeit für Kinder und Jugendliche entsprechend weitergeht! Wir haben uns bereits Gedanken darüber gemacht, wie die Stelle ausgeschrieben werden soll und welche Schwerpunkte in Zukunft gesetzt werden sollen. Sebastian und Verena, die sich unten gleich vorstellt, werden vorerst Dienstag und Donnerstag als Öffnungstage überbrücken. Alle weiteren Neuerungen - sei es eine Neubesetzung

oder aktualisierte Öffnungszeiten - findet ihr immer als Aushang am Phönix oder auf unserer Instagramseite [jh.phoenix!](https://www.instagram.com/jh.phoenix/) Ich wünsche Euch allen eine gute Zeit. Ich für meinen Teil werde das Phönix und den bunten Haufen an Kindern und Jugendlichen natürlich vermissen!

Eure Karo Buchsbaum

Hallo, ich bin Verena



Ich bin bei der EJN seit: März 2020
Das ist meine Aufgabe: Jugendreferentin im Jugendhaus Niemöller Langwasser

Das habe ich vor der EJN gemacht: Unterstützung Geflüchteter bei Start with a Friend, soziale und politische Bildungsseminare für Schüler*innen im CPH
Das gibt es noch über mich zu erzählen: Im Moment studiere ich im letzten Semester Soziale Arbeit und schreibe meine Bachelorarbeit über Peer Beratung
Darum arbeite ich gerne mit Jugendlichen: Weil ich die Möglichkeit habe die Jugendlichen zu unterstützen, meine Werte weiterzugeben und ich gleichzeitig jeden Tag etwas Neues von ihnen lernen kann
Mein Lieblingsmoment bei der EJN bisher: Ein Boulderworkshop mit den Kids im E4

Wir wünschen Karo Buchsbaum mit ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen und heißen Verena Martin herzlich willkommen.

Neues vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller

Nach langer Bauzeit ist es jetzt wirklich abzusehen, dass das „Jugi“ vermutlich gegen Mitte Dezember 2020 endlich wieder eröffnet werden kann. Unser Dekanatsjugendpfarrer Herr Kaffenberger wird die Einweihung am Donnerstag, 10. Dezember, um 15.30 Uhr im kleinen Kreis vornehmen. Sowohl die Einweihung als auch die Wiederinbetriebnahme des Jugendhauses werden unter den aktuellen Coronamaßnahmen stattfinden. Das bedeutet Maskenpflicht während des gesamten Aufenthaltes im Jugendhaus, Begrenzung der Anzahl der Besuchenden, Datenerfassung der Besuchenden für vier Wochen unter Verschluss. Regelmäßiges Lüften und leider momentan noch keine Essensausgabe. Sportveranstaltungen sind leider derzeit ebenfalls untersagt. Wir werden uns den jeweiligen aktuellen Hygienevorschriften regelmäßig anpassen.

Bedauerlicherweise wird wie in der letzten Ausgabe bekanntgegeben, Frau Dorothee Petersen unser Team nicht verstärken, da sie die Vertretung der Leitung des Jugendhauses Leo der ejn übernimmt.

Inwieweit ein Weihnachtsfest stattfinden kann, ist noch nicht abzusehen. Sicherlich wird es nicht wie in den letzten Jahren stattfinden können.

Auch von Vermietungen des Hauses müssen wir zumindest dieses Jahr absehen.

Trotzalledem wünschen wir eine schöne besinnliche Weihnachtszeit und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr.

Eure

Madeleine Ott



Fotos: ejn



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
 Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2 N.N.
 Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0160-1566615) - wartha@evila.de
 Kinder- und Jugendhaus Niemöller (gegenwärtig im Phönix):
 Madeleine Ott (m.ott@ejn.de), Verena MartinKontakt s.o.
 eMail: jh-niemoeller@ejn.de



Taten statt Worte

„Das sehe ich mir nicht mehr länger an!“
Der ganze Himmel hielt den Atem an. Kein Geringerer als Jesus selbst hatte diesen Satz im Heiligen Zorn ausgerufen.

„Da habe ich nun 33 Jahre lang unter den Menschen gelebt, habe ihnen x-mal gesagt, dass Handeln wichtiger ist als Reden; habe mich dafür sogar ans Kreuz schlagen lassen - ohne viele Worte zu machen. Aber viele Christen haben es nicht begriffen! Predigten werden gehalten, festliche Lieder werden gesungen, schöne Gottesdienste werden gefeiert, aber sie tun zu wenig!“

Und so beschloss Jesus, allen Christen die Sprache zu nehmen.

Sie sollten kein Wort mehr über ihn reden können, sondern nur noch durch ihre Taten Zeugnis von ihm geben können. Keiner konnte mehr ein Wort über Jesus sagen. Und mit einem Schlag wurde es still bei den Christen auf der ganzen Welt. Der Papst wollte gerade auf dem Petersplatz vor tausenden Menschen eine Predigt halten, aber er brachte kein Wort heraus.

Im überfüllten Dom stimmte gerade die Orgel „Großer Gott, wir loben dich“ an, doch keiner sang mit. Jesus hatte ihnen ja die Sprache genommen...

Ein großes Erschrecken brach über die Christen herein. Keiner konnte mehr sprechen. Wie sollten sie jetzt Jesus sagen, dass sie ihn lieben - ohne Worte? Wie sollten sie ihren Mitmenschen Jesus verkünden – ohne Worte? Nach und nach begriffen es manche:

„Wenn es nicht mit Worten geht, dann müssen wir es eben mit Taten versuchen.“ Und Andere machten es ihnen nach.

Am leichtesten taten sich die, die es auch vorher nicht gewohnt waren, große Worte

zu machen, sondern die einfach zugepackt hatten.

Besonders schwer aber hatten es diejenigen, die Jesus zwar im Gottesdienst und bei den Gebeten wortreiche Liebeserklärungen abgaben, gleichzeitig aber ihren Mitmenschen durch ihre Bösartigkeit das Leben zu Hölle machten. Da fingen einige an, sich für sich selbst zu schämen – und sich zu ändern.

Die großen Meister des Wortes, ganz egal, ob auf Kanzeln oder an den Stammtischen - sie wurden ganz leise und gingen in die Schule der einfachen Leute. Sie lernten dort, wie man den Glauben in die Tat umsetzt – und bewunderten die Größe der kleinen Leute. So wurde die christliche Religion immer mehr von einer Religion der Worte zu einer Religion der Tat. Das konnte auch die Öffentlichkeit auf die Dauer nicht übersehen. In einer Zeitung stand die Überschrift: „Seht, wie sie einander lieben!“ Und viele Menschen fanden diesen christlichen Glauben wieder interessant, weil sie sahen, welche Kraft von ihm ausging, und sie schlossen sich ihnen an. Als Jesus ihnen später die Sprache wieder schenkte, waren einige fast traurig. Sie hatten in dieser Zeit gespürt, welche Lebenskraft im Glauben steckt.

Lasst uns nun unsere Weihnachtsfreude weiter tragen zu den Mitmenschen, die uns in diesen Tagen begegnen.

Denn dann werden alle spüren: Gottes Liebe ist in Jesus unter uns Menschen erschienen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein tiefes Weihnachtserlebnis, Gottes reichsten Segen und die Freude und das Licht der Heiligen Nacht!

PV Ricardas Rutkauskas

Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Katrin Scheidl und Thomas Winter



Gemeinsame Arbeitsbereiche

Verwaltungsleiter: Diakon Jens Herning Tel: 80099615 oder 01573 6005764
Jugendarbeit (siehe S. 28): Jugenddiakon Sebastian Wartha Tel: 0160-1566615 oder 864917
N.N.
SeniorenNetzwerk LW: Angelika Schübel..... Tel. 239 568-45
Aussiedlerseelsorge: Pfr. Alexander Mielke Tel. 0176-76066319
Helfen von Herzen e.V. Tel. 98 11 92 08
Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel Tel. 09122/63 51-0
Diakoniestation (siehe S. 7): Pflagedienstleiter Markus Feix Tel. 239 568-30



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro
Pfr. Jörg Gunsenheimer Tel. 80 30 45 Hausmeister S.Baussmerth .Tel. 0174-58 41 146
Vertr.mann Albrecht Röttger Tel. 56 82 254 Rel.päd. Christopher Eckert ...Tel. 0176-32398082
Kinderhaus Inge Steyer..... Tel. 80 76 41



Passionskirche

Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Mo (Fr. Wagner) u. Mi 15-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr
Pfr. Sebastian Ludvigsen-Lohse Tel. 0163-9148914 KiGa Irene Duttenhöfer Tel. 80 45 37
Vertr.frau Corinna Herweg Tel. 896 080 96



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner) u. Do 10-12 außer in den Ferien
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard Stry Tel. 81 32 15
Pfr. Daniel Szemerédy..... Tel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie Nöth Tel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Do 15-17 Uhr
Pfr. Dr. Joachim Habbe Tel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Michaela Mößler-Kolb Tel. 180 793 37
und Birgit Gawreliuk Tel. 81 93 27 KV-Sitzung 9. Dez. und 12. Jan.

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.



Jesus Christus spricht:
**Seid
BARMHERZIG,
wie auch
euer VATER
barmherzig ist!**

JAHRESLOSUNG

2021

LUKAS 6,36